

1667 Januar 15.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES [ZUGER STADT]RATS VOM 15. JANUAR 1667

BA ZG A 39.26.4, fol. 123^{v2}

"[1.] Jn gehaltenem Sambstag Rhat den 15 Jener hat [der] Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] gesagt, Man hete dass oberkheitliche Ehrengelt vohnn der französischen Pention Jn den schaz[turm?]³ Thuen sollen, da man darin gewessen, Man habe Ess aber nit hin Thun wollen; woruber H. vater [Beat Jakob I. Zurlauben - dieser war Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs in Stadt und Amt Zug -]⁴ Jhne Confundiert, undt Erineret, dass Er gefragt, ob Er dass gelt mit sich Nemmen solle, seye aber vohnn Jhme Stathaltern geandtwohrtet, unndt gesagt worden, solle das gelt nur behalten.

[2.] Eben Jn dieserem Rath hat Stathalter undt andere [Räte von der mail./]spanische[n Faktion] uber mich [Beat Kaspar Zurlauben] usswellen, Umb dass ich geredt, Mein Vater habe schon Zwoo Pentionen ussgetheilt seye aber Nie nichtss vohnn dem Ehrengelt Jn den Schatz kommen."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) Im Ratsprotokoll findet sich jedoch keines der unten aufgeführten Traktanden.
- 3) s. SSRQ Zug III (Sachregister und Glossar) 60 Spalte 2
- 4) s. Zurlaubiana AH 87/141 [1666] sowie AH 120/6 [1667]

AH 110, 158

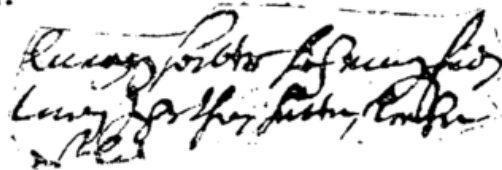
1667 April 22.

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES [ZUGER] STADT- UND AMTSRATES VOM 22. APRIL 1667

"Jm heütigenn Stat unndt Ambt Rhat ist vohrgebracht wordten, dass H. Amman Stathalter undt Rhät [der Stadt Zug?], dem [Salzhändler von Winterthur, Melchior] Steiner Ein ohrts² Stim² Ertheilt habendt, Jhne

ohngeachtet des ... abscheidts [der am 6. Februar 1667 in Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung]³ Wegen dess Salzes Zue Defendieren. Sachen, die für Einen gantzen [Stadt- und Amts-?]Rhat gehört hetendt." "N.^{ta} habendt darin den [Salzdirektor Hans] K e l l e r vohn Lucern verkleinert undt Ist Im Raht ... vohrgebracht worden lucern hatts seh[r?] emp[u]den wan Jchs thon hette, wehre es le[i?]d⁴".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
Beachte, dass unter dem 22. April über das nachfolgende Geschäft nichts in StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle Bd. 6 verzeichnet ist, wohl aber unter dem 9. Mai, s. ebenda 64. Hier wird der untenenannte Melchior Steiner bereits als in Basel wohnhaft bezeichnet, s. Zurlaubiana AH 6/46 Pt. 3.
- 2) Das Ganze ist in folgendem Zusammenhang zu sehen: Sowohl Luzern als auch Zürich beabsichtigten, sich aus der Abhängigkeit der privaten Salzhändler, insbesondere von Melchior Steiner, zu lösen. Zug, wo insbesondere Beat Jakob I. Zurlauben am Salzhandel interessiert war, hatte mit Steiner bereits einen Zweijahresvertrag um hallisches und burgundisches, d.h. aus der Freigrafschaft stammendes Salz abgeschlossen, s. ebenda AH 83/84 insbes. Anm. 2.
- 3) s. EA VI 1, 699 (Nr. 453) spez. 702 h. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 4) Da die Schlusspassage der Nota zum Teil schwer leserlich ist, wird diese hier in Fotokopie wiedergegeben:



Nota von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 110, 158^v

74 D

1667 Mai 14.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] BETREFFEND DIE SCHLICHTUNG EINER STREITIGKEIT ZWISCHEN [DEN STADTZUGERN] HANS JAKOB KEISER EINERSEITS UND METZGER [JOHANN] LANDTWING ANDERSEITS

"Nach dem gwonlichen Ratstag [des Zuger Stadtrats]² Uff dem Rathhauss Zwischen [Goldschmied?]³ Hanss Jacob Kheissern Eins, Und Metzger [Johann] Lantwingen ein fründtlichen tag besuecht worden, Antreffendt Ehrverletzliche worth. Da aber uff Seiten dess Lanttwingen, Unangesehen der anerbottnen Frünttschafft man Jhme Khein Kosten abfordern werde, sonders nur wan Er betheuren thüe, dass Er Jhme Kh[e]isern unrecht